

Leo Pürrer

Behindertenselbst-
hilfegruppe
Hartberg

Land Steiermark
FA Energie u. Wohnbau
„Barrierefreies Bauen“

Hermann Gigler, MA
ÖAR Regionalberatung GmbH

Alberstraße 10,
8020 Graz

ÖAR
Regionalberatung GmbH



Barrierefreie Gemeinden und Regionen
Wie können Gemeinden und Regionen Barrierefreiheit fördern?

Barrierefreiheit

...weil Barrierefreiheit für alle Menschen komfortabel ist

...weil wir Gleichstellung, Inklusion u. selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderungen wollen

...weil es Menschenrechte u. eine internationale UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gibt

...weil es in Österreich rd. 1,3 Mio. Menschen mit Behinderungen gibt

... weil es Europäischen und Österreichischen Aktionsplan Behinderung gibt

...weil rd. 15% der Menschen mit einer körperlichen od. mentalen Behinderung leben

... weil es Gesetze gibt, wie z.B. das Behindertengleichstellungsgesetz

...weil es der demografische Wandel erfordern wird

... weil es Normen, Baugesetze, Strategien u. Aktionspläne (BL) gibt

...weil (uns) Barrierefreiheit wichtig ist

... weil es Interessensvertretungen, NGOs u. Akteure gibt



Barrierefreiheit

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948

UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Ratifizierung Österreich 2008

Aktionsplan des Europarates
zur Förderung der Rechte und vollen Teilhabe behinderter Menschen an der
Gesellschaft 2006 – 2015
Menschenrechte für Alle
Strategie des Europarates f. Menschen mit Behinderungen 2017-2023

Europäische Strategie
Zugunsten von Menschen mit Behinderungen 2010 - 2020

Nationale Gesetze Behinderung
z.B. Behindertengleichstellungsgesetz 2006

Nationaler Aktionsplan Behinderung
2012 - 2020

Behindertengesetze der Bundesländer
Baugesetze, Normen

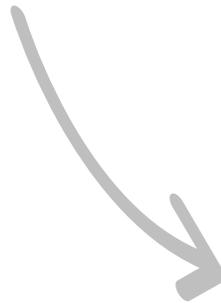
Aktionspläne und Strategien der Bundesländer
z.B. Aktionsplan Behinderung Steiermark

Weltweit

- **Ca. 15 Prozent der Menschen leben mit einer körperlichen oder mentalen Behinderung**
- **Jeder 7. Mensch - mehr als 1 Milliarde Menschen**

Österreich

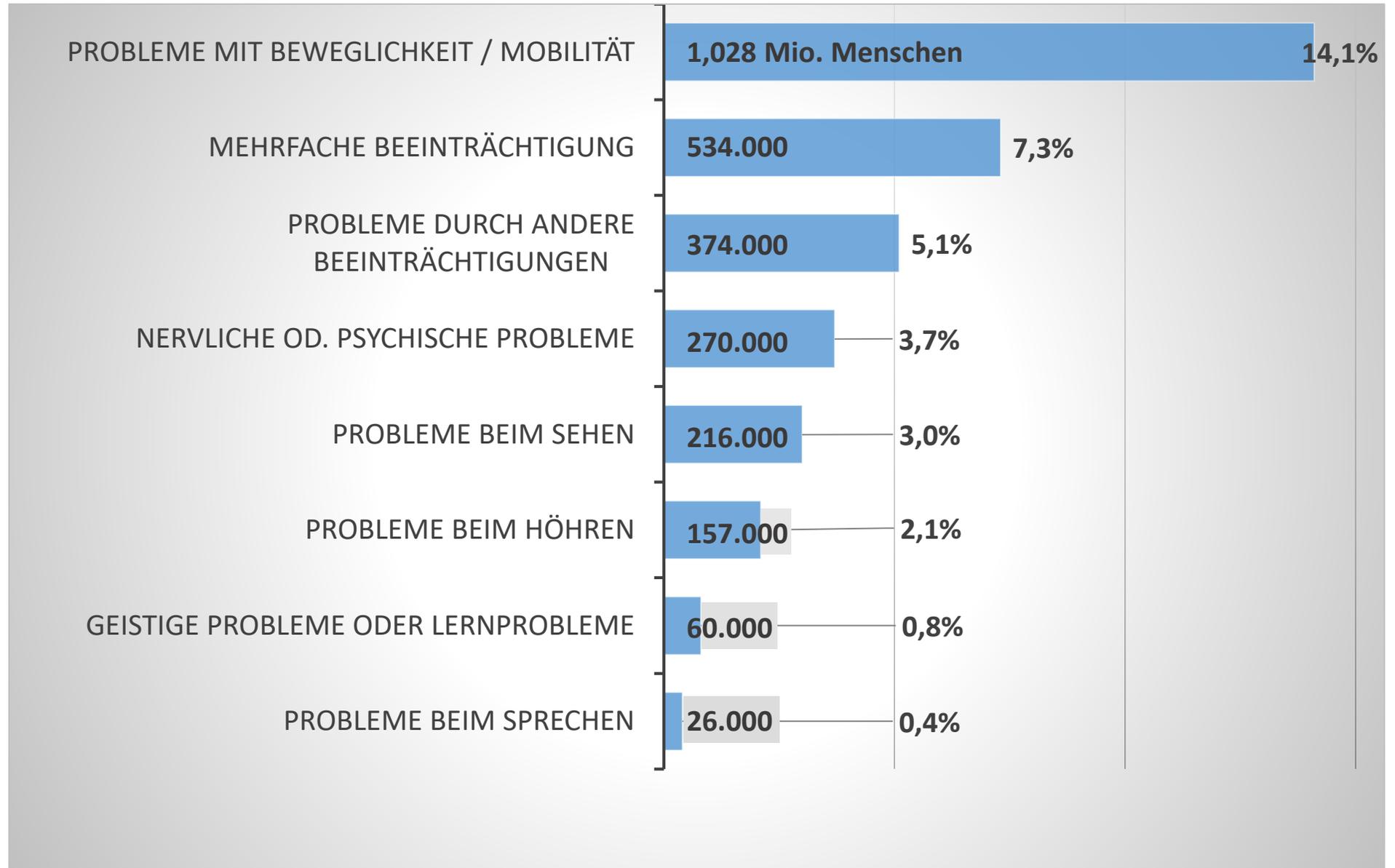
- **1,3 Mio. Menschen mit Behinderungen, 18,4% der Bevölkerung**
- **Menschen über 75:**
2017: 800.000 Menschen (9%)
2007: 650.000 Menschen (8%)



Personen mit lang andauernden, d.h. seit mindestens sechs Monaten bestehenden Beeinträchtigungen. Der Begriff gesundheitliche Beeinträchtigung reicht von körperlichen Schädigungen, wie sensorischen Problemen (z.B. subjektiv empfundene Sehbeeinträchtigung trotz Brille) und Gehbeeinträchtigungen bis hin zu psychischen Problemen oder Lernbehinderungen.

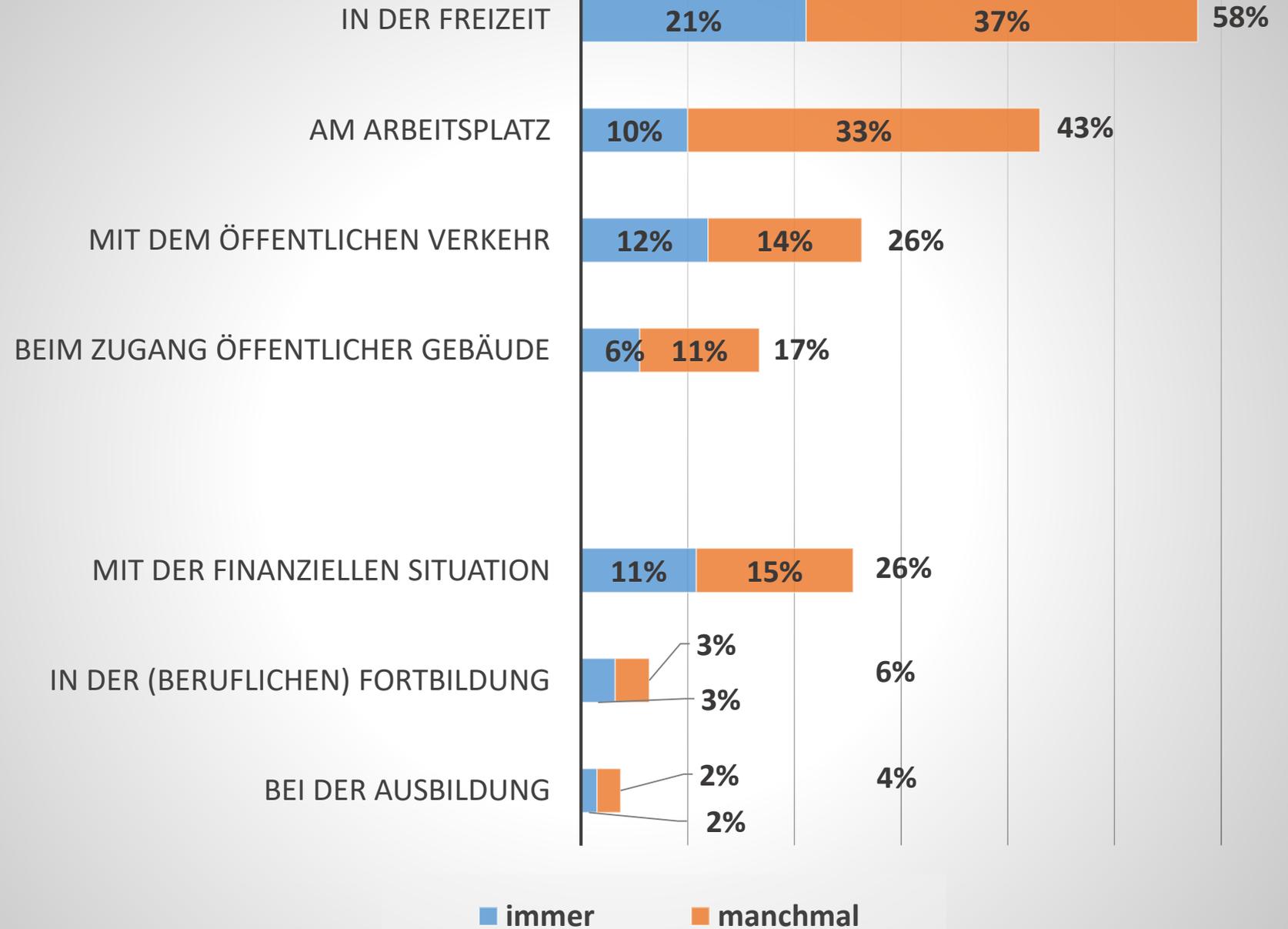
Menschen mit Behinderung Österreich

Art der dauerhaften
Beeinträchtigungen
(ab 15 Jahren)
absolut und in
Prozent
(hochgerechnete
Werte)



Menschen mit Behinderung Österreich

Benachteiligung und Probleme aufgrund konkreter Beeinträchtigungen



Behindertengleichstellungsgesetz

WAS?

Güter und Dienstleistungen, auch Verbrauchergeschäfte:
tägliche Einkäufe, Urlaubsreisen, Kinobesuche, Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln,
Arztbesuch, Bildungseinrichtungen. Essen in Restaurants und Gasthäusern
Öffentliche Einrichtungen, Verwaltung, Ämter, etc.

WER?

Unternehmen, die Güter und Dienstleistungen anbieten, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen,
z.B. Banken, Versicherungen, Handelsbetriebe (Einzel- und auch Großhandel),
Gastronomie, Hotellerie, Verkehrsbetreiber, Gesundheitsberufe, Reisebüros, Kinos,
Ärzte, Apotheker, Notare, Rechtsanwälte, Verwaltungen, Gemeinden, etc.

WEN?

FÜR ALLE MENSCHEN

Barrierefreiheit in Regionen und Gemeinden

Bauliche Barrieren

Stufen, Türschwellen, zu enge Türbreiten, fehlende Haltegriffe, zu hoch oder zu tief angeordnete Bedienelemente, fehlende Beleuchtung, etc.

Verkehr / Mobilität

Zu schmale Gehsteige, hohe Gehsteigkanten, Stufen, Informationen, die nur optisch oder nur akustisch zur Verfügung stehen, fehlendes Blindenleitsystem etc.

Kommunikation

Fehlende Übersetzung in Gebärdensprache, schwer verständliche Texte in komplizierter Sprache.

Informations-/ Kommunikations- technologie

z.B. Internet, Soft- und Hardware, Digitale Unterlagen und Medien aller Art: Ungenügender Farbkontrast, fehlende Textalternativen oder Websites, die nur mit der Computer-Maus bedienbar sind.

Barrierefreiheit in Regionen und Gemeinden

Bauen



(C) Land Steiermark



(C) Land Steiermark



(C) Land Steiermark



(C) Gemeinde Gerersdorf



(C) Land Steiermark

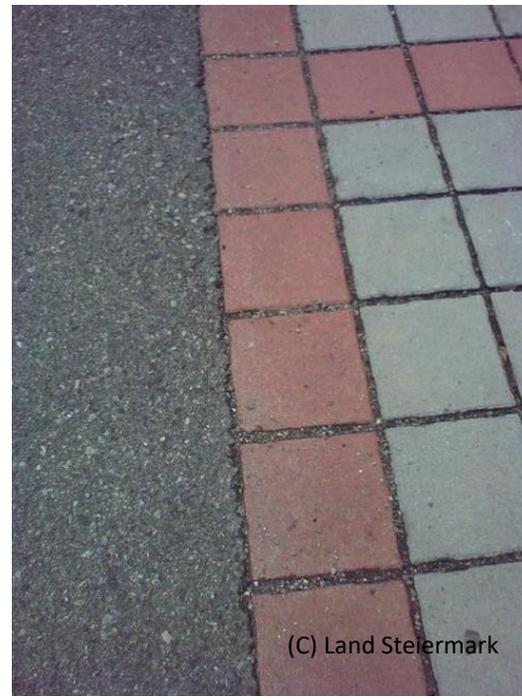


Barrierefreiheit in Regionen und Gemeinden

Verkehr / Mobilität



(C) Gemeinde Gerersdorf



(C) Land Steiermark



WESTKULTUR

WESTKULTUR
**ALTE DAMENHAND-
SCHUHFABRIK**



Barrierefreiheit in Regionen und Gemeinden

Sport und Freizeit

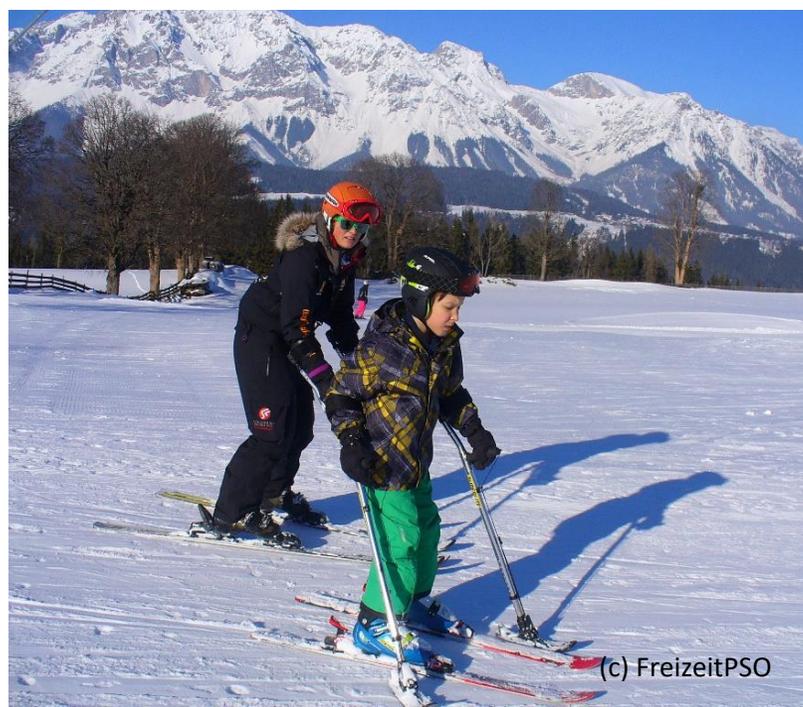


© Bernhard Bergmann

(c) BSGH / Bergmann



(c) DPSG Diözesanzentrum ,Rüthen



(c) FreizeitPSO



(c) Conny & Dado

Barrierefreiheit in Regionen und Gemeinden

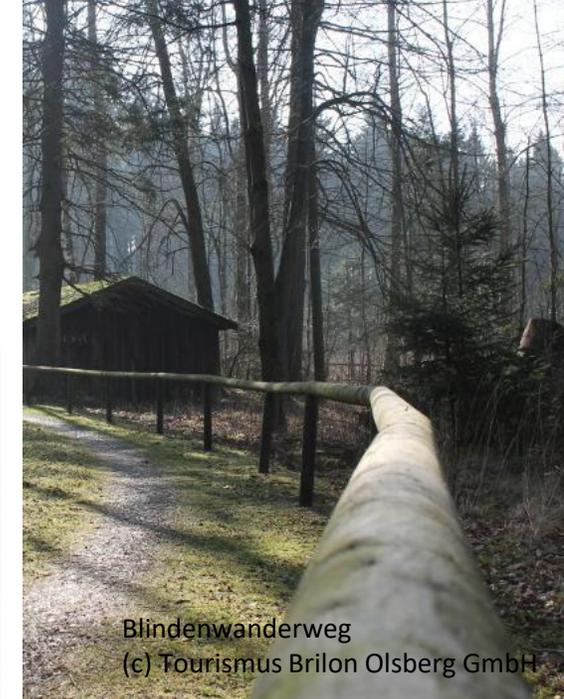
Tourismus



(c) Nationalpark Gesäuse



Illmitz



Blindenwanderweg
(c) Tourismus Brilon Olsberg GmbH



(c) Hotel eduCare



(c) Kaunertal



(c) Betreut Urlauben, Strudengau

Barrierefreiheit in Regionen und Gemeinden

Kultur



(c) Römermuseum Belvedere



(c) access4all

Tourismus für Alle

Barrierefreie Kunst- und Kulturangebote
Inklusiv und Innovativ - 2. Auflage



(c) bmwfw

Barrierefreiheit in Regionen und Gemeinden

Kommunikation u. Informationsgesellschaft



(c) Einfach-Barrierfrei.net

PAC: PDF Accessibility Checker 2.0

PDF is a free tool of the [Foundation Access for All](#) to ensure the accessibility of PDF documents and forms. It serves as a health reports and tests. [More Information](#)

Checkpost	Passed	Warning	Failed
PDF Syntax	0/0	0/0	0/0
Fonts	0/0	0/0	0/0
Content	0/0	0/0	0/0
Embedded Files	0/0	0/0	0/0
Internal Language	0/0	0/0	0/0
Structure Elements	0/0	0/0	0/0
Structure Tree	0/0	0/0	0/0
Role Mapping	0/0	0/0	0/0
Alternate Descriptors	0/0	0/0	0/0
Metadata	0/0	0/0	0/0
Document Settings	0/0	0/0	0/0

(c) www.access-for-all.ch

Barrierefreiheit im Internet ...einfach erklärt



- Willkommen
 - Verstehen
 - Umsetzen
 - Überprüfen
- Grundlagen Behinderung Barrieren Assistive Technologien Vorteile Gesetz Standards

Barrierefreiheit verstehen

Durch die zunehmende Verbreitung des Internets werden immer mehr alltägliche Arbeiten wie Einkaufen, E-Mails schreiben, Informationen nachschlagen oder Rechnungen bezahlen online erledigt. Zudem nutzen immer mehr ältere Menschen und Personen mit Behinderungen das Internet. Ein barrierefreier Zugang zu digitalen Inhalten und Dienstleistungen wird deshalb immer wichtiger.



Um in der Lage zu sein, barrierefreien Zugang zu schaffen, ist es wichtig zu verstehen, was Barrieren sind und wie sie entstehen.

Personen mit Behinderungen...

- Blindheit
- Sehbehinderung
- Körperbehinderung
- Gehörlosigkeit

...treffen auf Barrieren

- Fehlende Navigationshilfen
- Schlechter Farbkontrast
- Nicht mit der Tastatur bedienbar

SOZIALMINISTERIUM SERVICE

Sie befinden sich hier [Sozialministeriumservice](#) > Leichter Lesen

Ausgewählte Inhalte in Leichter Sprache (Leichter Lesen Version)

Wir ergänzen unsere Inhalte in Leichter Sprache laufend.

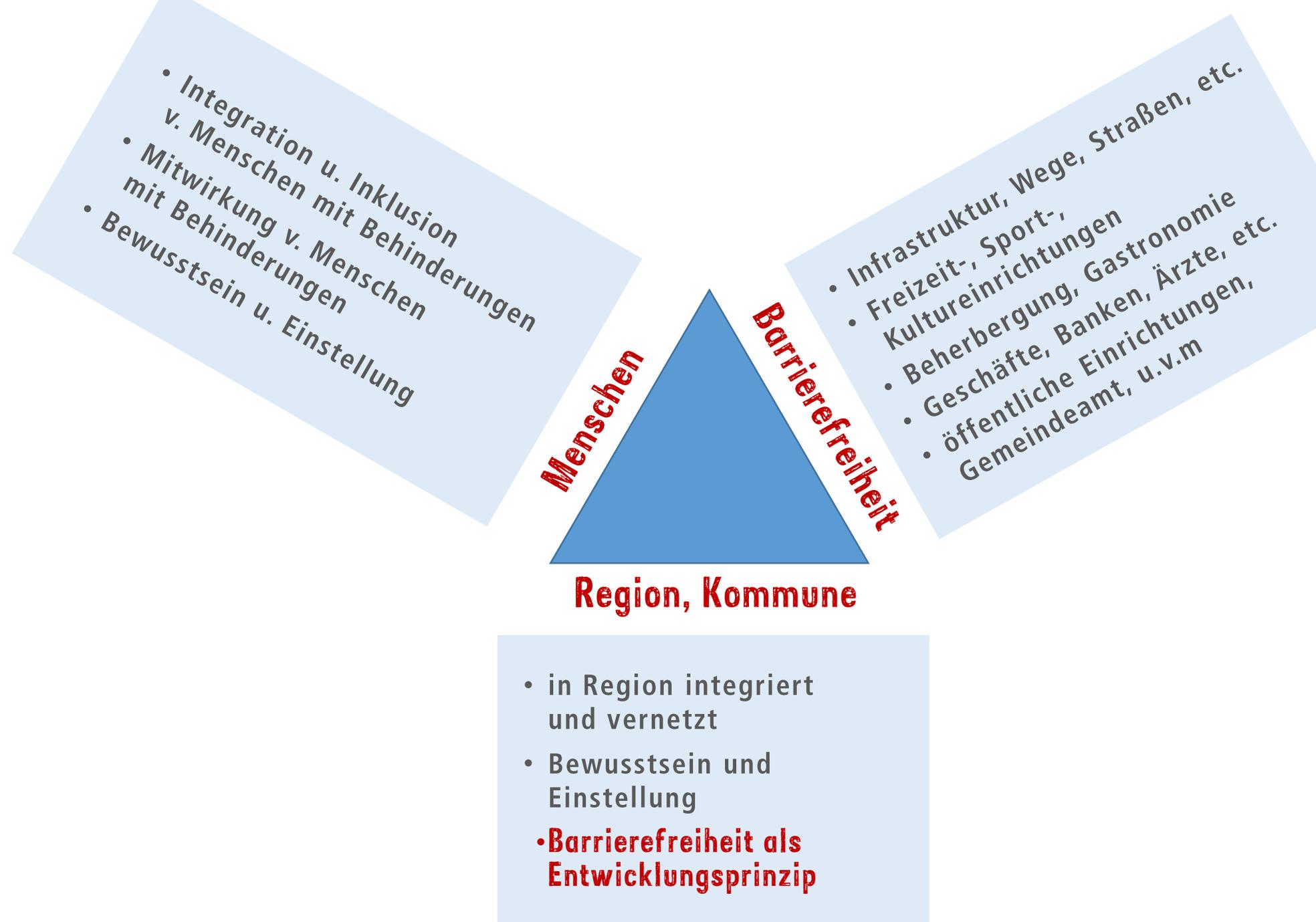
- > [Menschen mit Behinderung](#)
- > [Diskriminierung](#)
- > [Arbeitswelt](#)

Leichter Lesen

Induktive Höranlagen



Barrierefreiheit in Regionen und Gemeinden



Barrierefreiheit in Regionen und Gemeinden

Möglicher Projektverlauf

Startphase

Information – Fachinformation - Sensibilisierung und laufende Öffentlichkeitsarbeit - Einbindung ExertInnen und Betroffene
Zielsetzungen

Analyse

Erhebung – Bestandsaufnahme – Begehungen
Selbst-Check Region od. Gemeinde
BürgerInnenbefragung – Gesprächsrunden – Interviews
Räumliche Abstufungen (Teilräume)

Konzeption

Ziele der Konzeption
Bewertung und Gewichtung der Erhebungsergebnisse
Maßnahmenplan: kurz – mittel – langfristige Lösungen
Impuls- und Leuchtturmprojekte

Umsetzung

Umsetzung geplanter Maßnahmen

Barrierefreiheit in Regionen und Gemeinden

**WORAUF
ES
ANKOMMT!**

Barrierefreiheit darf keine Insellösung sein, sondern soll ein Gesamtkonzept einer Region bzw. Gemeinde sein!

Optimal: Barrierefreiheit als Entwicklungsprinzip!

Es kommt auf die Einstellung und den Willen der verantwortlichen Akteure an!

Umfangreiche Informationen und Sensibilisierung über Barrierefreiheit erforderlich!

Barrierefreiheit in Regionen und Gemeinden



Danke!

Hermann Gigler
gigler@oear.at

ÖAR GmbH